



**Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.
im Rat der Stadt Köln**

An den
Vorsitzenden des
Rates

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 23.09.2009

AN/1542/2009

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	29.10.2009

Islampreis für Herrn Fritz Schramma

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion pro Köln bittet Sie, folgenden **Antrag** in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates der Stadt Köln aufzunehmen:

- 1.) Der Rat der Stadt Köln fordert Herrn Fritz Schramma auf, den Mohammad-Nafi-Tschelebi-Friedenspreis nicht anzunehmen.**
- 2.) Der Rat der Stadt Köln bittet den Oberbürgermeister, Herrn Schramma im Rahmen eines persönlichen Gesprächs über dieses Ratsbeschluß zu informieren.**

Begründung:

Fritz Schramma soll den diesjährigen „Mohammad-Nafi-Tschelebi-Friedenspreis“ des Zentralinstituts Islam-Archiv-Deutschland erhalten.

Der Preis ist nach dem Syrer Mohammad Nafi Tschelebi benannt, der 1927 das Islam-Institut Berlin gründete, um das Verhältnis der Mohammedaner zum Deutschen Reich zu verbessern. Während des Nationalsozialismus genossen die diesem Institut angehörenden Antisemiten hohes Ansehen bei den Funktionären der Diktatur.

Der Namensgeber, seine Leiche wurde 1933 in einem Berliner See gefunden, dürfte durch sein Wirken zweifelsfrei als Antisemit im Sinne der NS Ideologie gelten. Eine Preisannahme ist vor diesem Hintergrund für die Bürger der Stadt Köln nicht hinnehmbar.

Mit freundlichen Grüßen

Gez, Rouhs, Uckermann